

# Logbuch einer weiteren V6-Sänfte

Beitrag von „Brummifahrer“ vom 21. September 2009 um 10:13

Hallo liebe T-Reg-Gemeinde,

hier ein kurzes Update, welche Erfahrungen und Probleme nach nunmehr 7 Wochen aufgetreten sind.

Ich hatte ja [hier](#) bereits über ein Problem mit der Gasanlage berichtet, wonach mir Frank mit einem ausführlichen Fehler-Katalog zur Seite stand. An der Stelle noch mal meinen herzlichen Dank an Dich, Du hast mir da echt geholfen.

Nun die Lösung des Dilemmas war einfach ganz einfach. Nachdem ich seit 4 Wochen Probleme mit dem Standgas hatte und daraufhin ein Einspritzteil (genauere Beschreibung hab ich nicht) gewechselt wurde, hatte ich noch immer Probleme mit dem Leerlauf. Nicht mehr so extrem, aber immerhin.

Das einzige, was noch zu meinem perfekten Leerlauf-Glück gefehlt hat, war eine neue Einstellung des Gas-Luftgemischs.

Die alte Einstellung war zu fett eingestellt, so dass dem Motor jedes Mal beim Eintauchen in den Leerlauf schlicht „die Luft ausging“.

Also bin ich diesmal selbst runter nach Salzgitter gedüst, um dem Spezialisten das Problem aus erster Hand zu schildern.

Fehlerspeicher auslesen brachte nichts. Der war leer. (Die einzige Fehlermeldung, die der Dicke hierzu verlauten ließ, war übrigens eine Meldung über eine fehlerhafte Abgasregelung, dieses Lämpchen sprang an und meldete mir, dass was beim Verbrennen nicht in Ordnung sei)

Nachdem nun der Fachmann mit seinem Tartarini-Programm auf dem Laptop ein paar Knöpfe gedrückt und ein paar Zahlen eingegeben hatte, war das Gemisch magerer und der Motor läuft seitdem wie an der Schnur gezogen. Ein tolles Gefühl, als ich die 180km wieder nach Hause fuhr und beherzt an jeder Ampel anhielt, um zu beobachten, wie der Drehzahlmesser brav die 500 Umdr. kitzelte, um dann bei 700 Umdr. sprichwörtlich festzumachen!

Da spielte es auch keine Rolle mehr, dass sich jetzt auch noch spontan der Blinkgeber zunehmend verabschiedet.

Wenn ich nach rechts blinke, dann blinkt es mal nach links, mal nach rechts und manchmal blinkt er in beide Richtungen! 😊

Aber auch das bekomme ich von dem Autohaus Ohlendorf anstandslos ersetzt. Dazu darf ich in eine nächstgelegene Werkstatt fahren, das reparieren lassen und die Rechnung geht an das AH, wo ich den Wagen gekauft habe. Also auch hier noch mal meine Anmerkung, dass ich mit dem Service von VW (egal wo ich bis jetzt war und das waren bereits 3 AH) sehr zufrieden bin.

Was ich aber noch auf Negativ-Seite vermerken muss, ist zusätzlich zu der oben erwähnten

Einführung des AHK (Anhängeknochens) die Wiederanbringung der Abdeckklappe. Was zur Hölle ist das denn für eine Frickelei? Also diese kleinen fitzeligen Plastikdrehschnipsel, die mit viel Glück und Gefühl in den Fingerspitzen ihre Mini-Nasenlöcher finden, lassen zwei Vermutungen zu:

- die Entwicklungsabteilung ist extrem kleinwüchsig und konnte bei jedem Praxistest auf Sicht die Klappe montieren.
- Dem Konstrukteur wurde gekündigt und jener hat heimlich nach Freigabe der Klappenbefestigung die Pläne geändert

Wie auch immer ein ärgerliches Detail, was das Abbauen der AHK zum Knie-Martyrium werden lässt.

Und eigentlich sollten hier jetzt die Bilderchen vom Dicken folgen, aber ich habe den USB-Stick vergessen. 😊

Das heißt, sie folgen in Kürze. Das habe ich versprochen und das halte ich auch.

Heiko